

Umgesetzte Massnahmen & Projekte



Nachfolgend sind wichtige realisierte Aktivitäten aus den einzelnen Bereichen aufgeführt.

► **Entwicklungsplanung, Raumordnung**

- Siedlungsleitbild erarbeitet
- Massnahmenplan Verkehr „Siedlungsleitbild“ in Umsetzung
- Verkehrssicherheitskonzept Stans erarbeitet
- Begegnungszonen und Tempo-30-Zonen fast flächendeckend umgesetzt
- Attraktive Fuss- und Radwegverbindungen realisiert

► **Kommunale Gebäude, Anlagen**

- Die neue Schulanlage Turmatt wurde im Minergie-Standard realisiert.
- Energiebuchhaltung gestartet. Die erste Auswertung zeigt:
 - Wärme – tiefer Verbrauch bei den Bauten der politischen Gemeinde, hoher Verbrauch bei den Bauten der Schulgemeinde
 - Elektrizität – allseits grosse Energieeffizienz
- Holzschnitzelheizung mit Nahwärmeverbund, 2 grössere Wärmepumpen und 1 Solaranlage ermöglichen grossen Anteil an erneuerbarer Energie
- Fast die Hälfte des Elektroverbrauchs in den öffentlichen Bauten wird vom Trinkwasserkraftwerk Ursprung geliefert, das von der Gemeinde initiiert wurde (Betrieb durch das EWN).
- Hauswarte wurden geschult und haben Mitsprache bei der Verwaltung
- Effiziente öffentliche Beleuchtung, mit gut dokumentierter Verbrauchserfassung.

► **Versorgung, Entsorgung**

- Elektroversorgung durch das kantonale Elektrizitätswerk Nidwalden EWN, mit 44 % eigener Wasserkraft bzw. aus Partnerwerken + 1,7 % eigenem „Ökostrom“.
- Hoher Anteil erneuerbarer Energien für Wärme: bei Gemeindebauten >25%, für alle Stanser Gebäude ca. 10%.
- Wasser zu mehr als 95 % aus Quellen am Berg (Trinkwasserkraftwerk).
- ARA erreichte mit Sanierung 2000 eine sehr gute Energieeffizienz.
- Regenwasser wird in einem offenen Entwässerungsgraben dem See zugeleitet.
- Wasserspardüsen an sämtlichen Wasserhähnen in öffentlichen Gebäude von Schule und Gemeinde

Umgesetzte Massnahmen & Projekte



► **Mobilität**

- Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind weitgehend realisiert, weitere postuliert
- Massnahmenplan Verkehr „Siedlungsleitbild“ in Umsetzung
- Verkehrssicherheitskonzept Stans erarbeitet
- Begegnungszonen und Tempo-30-Zonen fast flächendeckend umgesetzt
- Attraktive Fuss- und Radwegverbindungen realisiert, weitere in Planung
- Ein grosser Teil des Berufs- und Schülerverkehrs erfolgt per Velo oder zu Fuss
- Gut ausgebaute Rad- und Fusswege
- Umfassende Parkplatzbewirtschaftung
- Gutes Angebot beim ÖV: ½ -Stunden-Takt, Ausbau Spätverbindungen
- Verdopplung der Veloabstellplätze im Rahmen des Umbaus vom Bahnhof Stans
Velogratisverleih am Bahnhof durch Energiestadt Stans, Betrieb durch Bahnhof (zB)
- Neue Wanderwegbeschilderung erstellt
- Beratung und Probefahrten mit Elektrobikes organisiert

► **Interne Organisation**

- Stans ist 2001 Erfa-Mitglied der Energiestädte Schweiz.
- Die Kommission „Energiestadt“, unterstützt von der (externen) Umweltberatung NW/OW, ist verantwortlich für Erstellung und Controlling des Energieprogramms
- Obwohl während diesem Zeitraum Kommissionen, Verwaltungsstellen und Ämter der Gemeinderäte neu besetzt bzw. neu definiert wurden, ist die Energiepolitik gut eingebettet.

► **Kommunikation, Kooperation**

- Seit 2003 wird das Gemeinde-Infoblatt STANS! allen Haushaltungen 6 x jährlich zugestellt. Energie- und Umweltthemen finden regelmässig Aufnahme.
- Diverse Energieapéros, Energiekurse, Energiesparwoche Gemeindeverwaltung, Energiestadtfest mit Energieparcours durchgeführt
- Energieerlebnistage in Primarschule Stans durchgeführt
- Unterstützung Kampagne „Good Bye StandBy“ mit Vergünstigung Stromsparschalter
- Vergünstigter Verkauf von Solarartikeln im Rahmen Tag der Sonne
- Mit Spendenkampagne „Wasser für Afrika“ in Zambia Wasserversorgung verbessert
- Zu Kanton, Nachbargemeinden und örtlichen Organisationen (Umwelt + Kirchen) wird der Kontakt gepflegt.
- Umweltberatung wird durch die externe Umweltberatung NW/OW gewährleistet.
- Infomappe Bauen+Energie zusammengestellt und an Architekten versandt. Interessierte können diese kostenlos beziehen.
- Unterstützung Kampagne BauSchlau